Uznach und Umgebung

Von Adlern, Plüschhasen und Begeisterung

Wenn aus dem Sollen ein Müssen wird
Im vergangenen Jahr ist aus: «Du *sollst* Energie sparen!», plötzlich: «Du *musst* Energie sparen!», geworden. Das hat uns im Team dazu motiviert, in den Leitartikeln dem Thema «Energie» in der Bibel nachzugehen.

Technische Energie
Energie im heutigen Sinne von technischer Energie war zur Zeit der Bibel noch kein Thema. Zwar gab es schon Segelschiffe und Wind- und Wasserräder, die Sonne trocknete die Ziegel, die die Israeliten in Ägypten laut 2. Mose 5 herstellen mussten, und gekocht und geheizt wurde natürlich mit Feuer. Es gab also eine Nutzung natürlicher Energieformen, doch war die sehr beschränkt. Die allermeiste Arbeit wurde von Menschen oder Tieren geleistet und die meisten Menschen bewegten sich nur zu Fuss fort.

Lebensenergie
Viel wichtiger ist in der Bibel die Lebensenergie, also die Energie, die uns lebendig macht, am Leben hält und uns Freude, Mut und Motivation gibt. Die Bibel stellt sich die Frage, woher das Leben kommt und schlägt auch eine Antwort vor: Gott hat allen atmenden Wesen den Lebensatem eingeblasen (z.B. Ps 104). Nur: Reicht das? Auch wenn uns die technisch genutzte Energie heute einen Lebensstandard ermöglicht, der massiv höher ist als der Lebensstandard der Menschen zu biblischen Zeiten, heisst das noch lange nicht, dass wir jeden Morgen voller Lebensenergie aufstehen. Ebenso wenig taten das die Menschen zu biblischen Zeiten: Selbst junge Menschen ermüden und werden kraftlos, starke Männer stolpern und brechen zusammen (Jes 40,30). Es kann passieren, dass man keine Energie mehr hat. Dass man keine körperliche Arbeit mehr leisten mag, aber auch dass der Antrieb, die Motivation, ja sogar der Lebenswille verloren geht. Die Bibel ist voll von ermutigenden Versen und Geschichten, die erzählen, dass die Menschen die Lebensenergie nicht selbst herstellen müssen, sondern dass sie auf ein nie versiegendes Reservoir an Energie zurückgreifen können: Gott ist der Schöpfer der Erde. Er wird weder müde noch kraftlos (Jes 40,28). Wer seine Zuversicht auf ihn setzt, ist wie ein Baum, der in einem sonst trockenen Land an einem Bach steht und so immer genügend Wasser hat (Jer 17,7f). Laut Jesus wird jemand, der von Gottes Geist inspiriert ist, sogar selbst zu einer Quelle, aus der Ströme von lebendigem Wasser für andere fliessen (Joh 7,38). Alle, die ihre Hoffnung auf Gott setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwingen wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft (Jes 40,31).

Gott als auswechselbare Batterie?
Bei diesem letzten Vers kommt mir immer das Duracell-Häsli in den Sinn: Ein Plüschhase, der von den richtigen Batterien angetrieben, ewig trommeln kann, während die Hasen mit den anderen Batterien längst schlapp gemacht haben. Ist Gott also wie eine besonders gute Batterie, die man einsetzen kann und gut ist? Die Verse haben eine interessante Parallele bei Paulus im Neuen Testament. Paulus scheint nicht besonders vor Kraft gestrotzt zu haben und litt möglicherweise unter starken Migräneanfällen oder gar an Epilepsie. Er hatte Gott inbrünstig darum gebeten, dass er ihn davon befreie. Auf der einen Seite natürlich, weil ihn diese Situation belastete. Auf der anderen Seite aber auch, weil er davon ausging, dass man ihm die Botschaft von Gott, der uns befreit, viel eher glauben würde, wenn er selbst gesund und voller Kraft wäre (Gal 4,14). Allerdings: Gott tat es nicht! Paulus musste einsehen, dass Gott nicht einfach ein Wunschautomat ist. Er blieb schwach und angeschlagen und konnte so feststellen, dass Gott für seine Sache keine starken Helden braucht, sondern gerade durch die Schwachen mächtig wirken kann: So tat er es mit Jesus, der am Kreuz starb, und so erlebte es Paulus am eigenen Leib (2. Kor 12,9). Ich denke, dass das in Zeiten wie heute, in denen alles auf Hochglanz getrimmt wird, eine starke Ermutigung sein kann: Du musst nicht perfekt sein, damit du etwas bewirken kannst. Denn: Paulus erlebte, dass er inspiriert von Gottes Geist über sich hinauswachsen und zu einer kräftigen Quelle von Ermutigung und Lebensenergie für andere werden konnte, obwohl er äusserlich weiterhin schwach und schäbig aussah. Wie erleben Sie das? Kennen Sie das Gefühl, dass Sie vor Begeisterung über sich hinauswachsen und nicht müde werden? Oder fragen Sie sich, wie man diese Begeisterung finden kann? Paulus würde sagen: «Ihr findet sie, wenn ihr euch von Gott befreien lassen könnt und das tut, wozu er euch wirklich berührt». ■

Pfarrer Daniel Giavoni

Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar / Livestream	
10 Uhr Uznach	**Gottesdienst** Diakon David Krättli
Samstag, 11. Februar	
18 Uhr Eschenbach	**Abendgebet im Raum der Stille, Generationenhaus** Pfarrer Martin Jud Anschliessend ist das Bistro offen.
Sonntag, 12. Februar	
10 Uhr Uznach	**Gottesdienst** Diakonin Heidi Schnegg-Geiser Chinderhüeti im Kirchgemeindehaus
Sonntag, 19. Februar	
10 Uhr Uznach	**Freiwilligen-Gottesdienst** Pfarrer Matthias Schneebeli, Diakonin Anita Mazenauer und Daniela Wanner Anschliessend Apéro
Sonntag, 26. Februar	
10 Uhr Uznach	**Gottesdienst zur Eröffnung der ökum. Fastenopfer-Kampagne** Pfarrer Daniel Giavoni, Norbert Boghun, Annika Mohr und Seraina Schoch Musik: Benno Bernet (E-Piano), Elina Braun (Gesang), David Jud (Klarinette) und Fabrice Oberholzer (Schlagzeug).
Voranzeige: Sonntag, 5. März / Livestream	
10 Uhr Uznach	**Singgottesdienst mit populären Liedern** Pfarrer Martin Jud Chinderhüeti im Kirchgemeindehaus

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

Sekretariat
Annette Hergert
Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach
Tel. 055 285 15 15
E-Mail sekretariat@evang-uznach.ch
Pfarrpersonen
Pfr. Daniel Giavoni, Tel. 055 285 15 13
Pfr. Martin Jud, Tel. 055 285 15 22
Pfr. Matthias Schneebeli, Tel. 055 285 15 02
Diakonat
Kathrin Kägi-Schaub, Tel. 055 285 15 11
David Krättli, Tel. 055 285 15 14
Sandra Kuster, Tel. 055 285 15 21
Heidi Schnegg-Geiser, Tel. 055 285 15 11 / 079 376 03 98
Jugendarbeit
David Krättli, Tel. 055 285 15 14
Anita Mazenauer, Tel. 078 601 98 97
Präsidentin ad interim
Ursula Winkler, Tel. 055 284 28 80
Kirchgemeindeschreiber
Thomas Moser, Tel. 055 285 15 05
www.evang-uznach.ch

Weltgebetstag, Freitag, 3. März

«Glaube bewegt»,
so lautet der offizielle Titel aus Taiwan.
Zum Thema **«Ich habe von eurem Glauben gehört»** aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15) haben die Frauen des taiwanischen WGT-Komitees darüber nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird.
Die Taiwanerinnen schreiben in ihrer Liturgie: «Pîng-an!». Dieser Satz bedeutet in Taiwan: «Möge Gott euch Frieden schenken! Friede mit Gott und Friede untereinander!»
Folgende ökum. Gottesdienste sind jeweils um 19 Uhr geplant:
Pfarrkirche Eschenbach
Pfarrkirche Rieden
Pfarrkirche Schmerikon

Freiwilligen-Gottesdienst

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr

Spielerische Freude
Beim Freiwilligen-Gottesdienst fragen wir, was uns Freude bereitet und Flügel verleiht. Wir lassen uns leiten von der Weisheit, die sagt: «Als Gott den Himmel bereitete, stand ich ihm als Werkmeisterin zur Seite. Ich war seine Freude und spielte vor ihm allezeit» (Sprüche 8).
Seien Sie dabei beim spielerisch-ernsten Gottesdienst mit anschliessendem Apéro im Kirchgemeindehaus!
Anita Mazenauer, Daniela Wanner und Pfarrer Matthias Schneebeli

Ökumenischer Narrengottesdienst

Donnerstag, 16. Februar, 18.30 Uhr
Stadtkirche Uznach
Vor 20 Jahren wurde in Uznach zum ersten Mal ein ökumenischer Narrengottesdienst gefeiert. Zusammen mit den Einschellern, der «Guggemusig Tschäderi Bomm Uznach» und den Buchwaldhexen wird deshalb am Schübeldonnerstag unter dem Motto «20 Jahre Fasnachtsfieber» in der Stadtkirche gefeiert. Tele Ostschweiz wird über den Jubiläums-Narrengottesdienst berichten und den Gottesdienst aufzeichnen. Ein kurzer Beitrag wird am Freitag, 17. Februar, ab 18 Uhr zu jeder Stunde auf TVO ausgestrahlt. Mit dem Mitfeiern im Narrengottesdienst geben die Teilnehmenden das Einverständnis, gefilmt zu werden.

Ökumenische Fastenzeit

Die Bibel - einmal anders
Biblische Geschichten erleben-gestalten-singen
Generationenhaus, Eschenbach
Viele Geschichten aus dem «Buch der Bücher» sind bekannt und vertraut. Und doch entdecken wir immer wieder Neues darin. Manchmal sind die alten Texte auch schwer verständlich und ihre frohe Botschaft kommt nicht bei uns an. Deshalb bieten wir in der Fastenzeit an drei ökumenischen Abenden die Gelegenheit, biblische Geschichten auf eine etwas andere Art kennenzulernen. Besuchen Sie einen oder mehrere Abende, um sich auf dem Weg durch die Fastenzeit, durch Erleben, Kreativität, Gesang und Austausch inspirieren zu lassen.
Dienstag, 28. Februar, 19.30 bis 21 Uhr
Die Bibel hören und erleben
Eine biblische Geschichte mit einem Bibliolog erleben.
Donnerstag, 9. März, 19.30 bis 21 Uhr
Die Bibel hören und gestalten
Eine biblische Geschichte mit einem Bodenbild gestalten.
Donnerstag, 23. März, 19.30 bis 21 Uhr
Die Bibel hören und singen
Lieder singen mit Fabienne Romer (Kirche Eschenbach).
Abschluss mit Tee und Suppe im Generationenhaus.

Ökumenische Arbeitsgruppe Eschenbach

Ökumenischer Friedensgottesdienst

Freitag, 24. Februar, 18 Uhr
Stadtkirche Uznach
An diesem Tag jährt sich der Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Gemeinsam mit geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern wollen wir um Frieden beten.

Kirche Kunterbunt

Samstag, 25. Februar, 10 bis 13 Uhr
Begegnungszentrum Uznach
Neues ökumenisches Familien-Angebot in Uznach! Kirche Kunterbunt ist frech, wild und eine wundervolle Kirche für die ganze Familie. Dazu gehören kreativ sein, experimentieren, Geschicklichkeit zeigen, sich austoben, Musik, Geschichten und Gedanken über Gott und die Welt. Abgeschlossen wird das Ganze mit einem gemeinsamen Zmittag.
Weitere Infos und Anmeldung bei Kathrin Kägi.

«Was tröstet?»

Donnerstag, 23. Februar, 19.30 Uhr
Generationenhaus
Vortrag mit Referentin Jacqueline Sonego Mettner. Die Referentin ist reformierte Pfarrerin und Dozentin zu den Themen «Trauer und Trost», Palliative Care und Begleitung kranker und sterbender Menschen.
Sie geht auf folgende Themen ein:

- Trösten statt Vertrösten
- «Alles darf sein»
- Das Lob der Tränen
- Was hoffen angesichts des Todes?

Der ökumenische Anlass steht allen offen und ist kostenlos.
Infos und Flyer bei Pfarrer Martin Jud und Heidi Schnegg-Geiser.

An diesem Abend wird auch das neue ökumenische Angebot «Trauerkreis» vorgestellt.

Trauerkreis - gemeinsam statt einsam
Neues ökumenisches Angebot für Trauernde
Auf Initiative von Eveline Kurath und Corinne Lillo aus Eschenbach entsteht in Eschenbach und Uznach ein neues ökumenisches Angebot für Trauernde. Unter dem Namen «Trauerkreis» bieten die beiden Trauer- und Sterbebegleiterinnen monatliche Treffen an, an denen der Trauer Raum gegeben wird.
Die beiden Initiantinnen stellen dieses neue Angebot am Vortragsabend vom 23. Februar im Generationenhaus vor.
Der Trauerkreis wird getragen von unserer Kirchgemeinde sowie den beiden katholischen Seelsorgeeinheiten Obersee und Eschenbach. Durchführungsorte sind das katholische Begegnungszentrum in Uznach und das katholische Pfarreiheim (Pfus) in Eschenbach.
Infos und Flyer bei Pfarrer Martin Jud und Heidi Schnegg-Geiser.

Erwachsene

WOCHENGOTTESDIENSTE
Abendgebet in der Kirche Uznach
Freitag, 10. und 17. Februar,
jeweils von 19.15 bis 19.45 Uhr
Am 24. Februar und am
3. März findet kein Abendgebet statt.

BETEN MIT LEIB UND SEELE – GEBETSTÄNZE
«Vom Klagen zum Loben»
Freitag, 10. Februar, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Leitung: Esther Schoch, 079 579 03 94

BIBELGESPRÄCHSKREIS
Montag, 6. und 20. Februar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Kontakt: Walter Bürki, 055 508 55 85

ZNÜNI FÜR ALLE
Dienstag, 7. Februar, 9.30 bis 11 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Wir laden alle Interessierten zum «Znüni für alle» ein. Seien Sie herzlich willkommen.

BISTRO IM GENERATIONENHAUS ESCHENBACH
Dienstag, 9 bis 11 Uhr, mit Bedienung
Mittwoch, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ÖKUMENISCHER FRAUENTREFF
Donnerstag, 9. Februar und 2. März, 9 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Heidi Schnegg-Geiser, Diakonin

BIBLIOLOG
Mittwoch, 8. und 22. Februar, 8. und 22. März,
jeweils 9 bis 10 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Leitung: Sr. Verena Lüscher, Bettina Pfenninger, Hanspeter Obrist und Pfarrer Martin Jud

GENERATIONENZMITTAG IM GENERATIONENHAUS ESCHENBACH
Mittwoch, 8. Februar, von 12 bis 13.30 Uhr
12 Uhr: Mittagsgebet im Raum der Stille
12.15 Uhr: Generationenzmittag im Saal
13.30 bis 15.30 Uhr: Atelier «Baschteltrückli»
Das Bistro ist bis 17 Uhr geöffnet.
Mittwoch, 22. Februar, von 12 bis 13.30 Uhr
12 Uhr: Mittagsgebet im Raum der Stille
12.15 Uhr: Generationenzmittag im Saal
13.30 bis 16 Uhr: Nachmittag für Kinder
Spiel- und Bastelzimmer offen und betreut.
Das Bistro ist bis 17 Uhr geöffnet.
Anmeldung für das Essen jeweils bis Sonntag vorher an 055 285 15 29 oder
gastgeberin.eschenbach@evang-uznach.ch

FIIRABIG LOUNGE
Freitag, 24. Februar, 19 bis 22 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Geniessen Sie spezielle Mixdrinks im Bistro.

«AM CHEMINÉE-FÜÜR» - LESEKREIS
Dienstag, 21. Februar, 19.15 bis 20.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Wir lesen «Ethik der Mensch-Tier-Beziehung» von Ursula Wolf.
Weitere Infos bei Pfarrer Daniel Giavoni.

LUST AUF STILLE – MEDITATION ERFAHREN
Geführter Meditationsabend
Montag, 13. Februar, 20 bis 21 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach, für jedermann, mit Urs Meier, u.m@hispeed.ch

KAFI WULLECHNÄUEL
Freitag, 24. Februar, 14 bis 17 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Packen Sie Ihr Strickzeug oder andere Handarbeiten ein und verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag.

KAFIZIIT
Mittwoch, 15. Februar und 1. März, 9 bis 11 Uhr
Generationenhaus
Die Erwachsenen geniessen im Bistro Kafi und Ziit, während ihre Kinder in der Spielecke im Bistro spielen oder im Spielzimmer betreut werden.

STRICKGRUPPE
Donnerstag, 2. Februar und 2. März, 14 Uhr
Schulungsraum, Kirchgemeindehaus Uznach
Stricken für einen guten Zweck
Infos: Irene Gnädinger, 055 280 66 27 oder Christiana Senn, 055 280 44 84

KAFI ALLERLEI
Das Kafi Allerlei in Kaltbrunn ist ein Treffpunkt, wo Menschen ohne Konsumationszwang zusammenkommen können. Es ist Montag bis Freitag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet und befindet sich an der Dorfstrasse 30.
Pfarrer Daniel Giavoni ist am 22. Februar den ganzen Nachmittag anwesend.

SPIELI-TREFF
Freitag, 24. Februar, ab 17 bis 22 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Für alle Spielbegeisterten. Alte und neue Spiele, mit Snacks zum Selbstkostenpreis.
Schau herein und spiel mit.

Senioren

BEGEGNUNGS-NACHMITTAG: EINFÜHRUNG ZUM BIBLIOLOG
Donnerstag, 23. Februar, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam mit einer Gruppe einen biblischen Text zu entdecken. Es braucht keine Vorkenntnisse. Bibliolog lässt die Bibel lebendig werden, weil jede und jeder etwas zu sagen hat. Keine Angst! Denn zwei Regeln gelten:
1. Alles, was gesagt wird, ist wertvoll und wichtig.
2. Man darf auch als stille Zuhörerin, Zuhörer dabei sein.

Lassen Sie sich überraschen!
Sr. Verena Lüscher und Heidi Schnegg-Geiser, Diakonin und Gerontologin

Chor The Fairydusters
Proben montags, 19.30 bis 21.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
www.thefairydusters.ch

Kirchenchor
Proben donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

Kinder und Jugendliche

CHINDERFIIR
Chinderfiir Eschenbach
Freitag, 17. Februar, 15.30 bis 17 Uhr
Generationenhaus
Alle Kinder ab Kindergarten, die gerne eine spannende Geschichte aus der Bibel hören, spielen und basteln, sind herzlich eingeladen.

Chinderfiir Uznach
Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr
Kirche und Kirchgemeindehaus Uznach
Für Kinder ab ca. 4 Jahren. Nach dem gemeinsamen Start im Gottesdienst gehen wir ins Kirchgemeindehaus. Dort gibt es eine spannende Geschichte und vieles Mehr.

Ökumenische El-Ki-Fiir Gommiswald
Donnerstag, 9. Februar, 15.30 bis 16.30 Uhr
Kath. Kirche Gommiswald
Zur El-Ki-Fiir sind alle Vor- und Kindergartenkinder mit ihren Begleitpersonen herzlich eingeladen.
Treffpunkt 15.20 Uhr beim Kindergarten.

SINGE MIT DE CHLIINE
Donnerstag, 9. und 23. Februar, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Kinder von 0 bis 4 Jahren und ihre Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Neben einfachen Liedern und Versli gehören auch Bewegungen und Spiele zum halbstündigen Programm. Anschliessend gibt es ein feines Znüni und Zeit zum Spielen.

JUNGSTÖRCH
Samstag, 18. Februar, 9 bis 11.30 Uhr
Bei den Jungstörch treffen sich Kinder ab Kindergarten bis ca. 3. Klasse, um gemeinsam draussen zu sein, zu singen, zu spielen, um Geschichten zu erleben und um die Welt zu entdecken.

OFFENES ATELIER «BASCHTELTRÜCKLI»
Mittwoch, 8. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr
Atelier im Generationenhaus
Im Anschluss an den Generationenzmittag ist für alle Kinder und Erwachsene, die gerne basteln, das Atelier geöffnet. Es steht viel verschiedenes Material zur Verfügung, um sich inspirieren zu lassen und eigene Ideen zu verwirklichen. Kinder ab der ersten Klasse sind herzlich mit oder ohne Begleitperson willkommen.
Bei jüngeren Kindern bitten wir um eine Begleitung.

BASTEL- UND SPIELNACHMITTAG
Mittwoch, 22. Februar, 13.30 bis 16 Uhr
Generationenhaus
Im Anschluss an den Generationenzmittag sind alle Kinder herzlich zum Bastel- und Spielnachmittag eingeladen. Wir hören zu Beginn eine Geschichte. Anschliessend wird gebastelt und gespielt und wir bereiten einen zum Thema der Geschichte passenden Zvieri zu.
Das Spielzimmer ist geöffnet und betreut.
Für eine Anmeldung sind wir dankbar, man darf aber auch gerne spontan und unabhängig vom Generationenzmittag am Nachmittag teilnehmen.

PASTA- TREFF
Mittwoch, 15. Februar und 1. März
Generationenhaus
Treffpunkt zwischen 11.30 und 12 Uhr,
Fixprogramm bis 13.00 Uhr,
anschliessendes Verweilen bis 14 Uhr möglich.
Alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe (4. – 6. Klasse) sind mit diesem Angebot einmal im Monat zum Mittagessen im Generationenhaus willkommen.
Nach dem Essen geniessen wir die Zeit mit Spiel und Spass.
Anmeldung: Bis am Montagabend vorher an gastgeberin.eschenbach@evang-uznach.ch
Bitte auf Allergien hinweisen.
Kosten: CHF 5.00, direkt vor Ort begleichen.

FISHERMAN'S FRIENDS
Der Treff für Kids der 4. bis 6. Klasse
Freitag, 17. Februar, 18.30 bis 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Infos und Flyer bei Pfarrer Matthias Schneebeli

BIG FISH (TREFF AB 7. KLASSE)
Freitag, 17. Februar und 3. März,
18.30 bis 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach,
Jeden ersten und dritten Freitag im Monat.
Komm vorbei, triff Deine Freundinnen und Freunde und erlebe etwas Besonderes.
Mehr Infos bei Pfarrer Daniel Giavoni und auf unserer Homepage.

Freiwillige gesucht für das neue Asylzentrum Linth
Seit Dezember ist das vorübergehende Asylzentrum Linth in Uznach in Betrieb. Asylsuchende Männer und Frauen aus vielen verschiedenen Ländern warten auf ihren Asylentscheid. Die Zentrumsleitung begrüsst es, wenn Freiwillige den Asylsuchenden dabei helfen, sich zu integrieren, mehr über unsere Kultur und unsere Umgangsformen zu erfahren und ähnliches. Wer gern mitwirken möchte, kann sich bei Bettina Flick melden.
bettina.flick@kath-obersee.ch, 055 536 11 16

Freud und Leid

TODESFÄLLE
Rea Sophie Nägeli-Jucker, wohnhaft gewesen in Ermenswil, verstorben in ihrem 68. Lebensjahr
Daniel Herzog, wohnhaft gewesen in Uznach, verstorben in seinem 62. Lebensjahr
Rita Brühlmann, wohnhaft gewesen zuletzt im Pflegeheim Obersee, Schmerikon, verstorben in ihrem 91. Lebensjahr

Gottesdienstkollekten Dezember

4. Dezember, Kinderkrebshilfe Schweiz	CHF	383.65
11. Dezember, Médecins sans Frontières Suisse	CHF	371.90
18. Dezember, Kind und Solidarität	CHF	947.95
24. Dezember, CFD, Christlicher Friedensdienst	CHF	992.00
25. Dezember, Stiftung Horyzon	CHF	423.65